



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Justinianischer || Jnstituten warhaffte dolmet-||schung/

Justinian

Augspurg, 1536

VD16 VD16 C 5237

9 Si quadrupes pauperiem fecisse dicatur. Von abtrag des thierschaden.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98954](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98954)

gegenwärtig / das n. 13. verklären mer
hinwider / den / das
do sol der werden / len / das n. 13. verklären mer
hauffen vmb ir verbrechung selb mögen an

Summa.

In sich helt di
ser titel / wie
vmb verbrech-
ung

Der leyb /
leijt /

Bürgerlich vnd pietouisch clag erfunden. §. 3.
Ein yeder Herr schuldig / bey welchem der leibman yezo ist /
oder künfftig kōmen möcht. §. 4.
Der wider ir aigē herrē bscheßē / mit geclagt mög werde. §. 5.
Die herr schuldig ist / den leibmensche zehberantwortē / oder
die verbrechung zūbezalen. §. 1. 2.
Sich der leibman selb ledigen / vñ damit freyen mag. §. 2.
Der kinder kein leibclag wirt gegeben. §. 6.

Si quadrupes pauperiem fecisse dicatur.
Wie man der fierfueßigen thier schaden beclagen sol.

Tit. IX.

A Nimalium. Mer ist durch der rñ tafel gsez / ein leibclag erfunden / wenn ein vnuer-
nonfftig thier / aindweder auß gälhait / schrecken / oder seiner wilden art halben / ein
chierschaden gethon het: Welhe thier / so sie für den zūgefügtē schaden vberantwort / dē
beclagten pflegen zūerledigen / vmb das der rñ tafel gsez also ist geschribenn / Namlich /
wann ein hindereschlegig pferd yman schlueg / oder ein vngesämer ochs
mit den hōnen het gestossen.

2. Hæc autem. Dife clag aber / wirt allain gebraucht / wenn die thier / wider ir natürlich
vnd gwōnlich arte / schaden thūn. Dañ so in die greulickait angeboren wår / so hett dife clag
thainen fūrgang. Wenn auch ein wildpeer von seinem herren ledig wurd / vnd schaden
gethon het: so mag sein voriger herr darumb nit angesprochen werden / vmb das er auffges
hōrt herr zesein / nachdem der wildpeer ist endwichen. Pauperies aber / oder tierschad / ist
der zūgefügte schade / so on des verbrechenden thiers schmachung gschicht. Dann nieman
mag sagen / das ein vnuernonfftig thier yman gschmecht hab / das thainen verstand hat /
welhe obernent maynung der leibclag auch ist zūgehōrig.

3. Cæterum. Sonst ist auch zewissen / das vnß in krafft des Edilischen rechtē / durch die
Ediles oder Baumaister verboten ist / hund / Schweinbere / Wildbere / oder lewen / aßn dē
sem ort gehalten / do gmainer weg fūrgelt. Souer aber wider dis verbot gehandelt / vñ ein
freyer mensch bschädigt wurd: so soll ir herr / nach des Richters billichster erkhetnus / ver
urteilt / So aber andere ding bschedige / derselb schaden zwifach widerlegt werden.

4. Præter has. Ober die berürten edilischen clag / mag auch in sonderhait vmb den thier
schaden geclagt werden: Dann kein penliche clag hebt die ander auff / wenn sie vmb ein
ainige handlung zesamen thomen.

Summa.

Kürzlich fast diser titel / wenn ein vnuerntünfftig thier / wider sein angborn gwōnlich are
schaden thut / das der herr denselben abtragen / oder das thier dafür sol geben: vñ nachmas
les / das thain wild vngesumt thier / den leuten zeschaden / sol werden gehalten.

De his, per quos agere possumus.

Durch welcherlay personen / wir vnser clag mögen volführen.

Tit. X.

N Vnc. Ferrer wōllen wir anzeigen / dñ ein iglicher teuglicher mensch / aindweder für
sich selb / oder in eins frembden oder andern namen clagen mag.

2. Alieno. In eins frembden namen: als ein procurator / vormund / verwalter / wie
wola vorzeiten mit ym brauch / in eins andern namen zeklagen: on allain für das gemaine
volck / für die freyhait / vnd für die vergerhabten pflegkinder. Auch ward auß dē hostilis
schen gsatz vergōnnt / den diebstal zūbeclagen / von deren wegen / so bey den feinden / oder ge
mainß nuz halbē nit anheimisch / oder für die wayßen / die in der außlendige gerhabtschafft
waren. Sed